

## Das Ziel Europa

Jahrzehnte lang nur Geldverschwendung,  
die Schulden wuchsen ohne Maß,  
vor den Wahlen Geberlaune,  
alles Versprechen für den Sieg.  
Stimmenkaufen auch mit Lügen,  
wer die Zeche zahlt, wer weiß,  
lasst es Krachen ohne Ende,  
was nach uns kommt, das ist egal.  
Erst wenn ganze Staaten stürzen,  
wird das große Ausmaß klar,  
doch man belügt die Bürger weiter,  
ohne Scham und Reuelos.  
Bankenrettung hat jetzt Vorrang,  
die Rechnung zahlen soll das Volk,  
auf manchen Straßen bebt der Zorn,  
die Medien verdingen sich der Macht.  
Einst war Demokratie die Losung,  
Europas Völker sollten einig sein,  
jetzt ersetzt man Wahlgewinner,  
tritt Volksvertreter in den Arsch.  
Die Einigkeit sie wird erzwungen,  
zum Wohle der Finanzmagnaten,  
die Bürgerrechte opfert man,  
auf dem Altar der Wirtschaftsmacht.  
Wann Ihr Völker von Europa,  
wann steht ihr auf und dreht das Rad,  
Einigkeit kann nur gelingen,  
wenn ihr gemeinsam vorwärts geht.  
Wie lange wollt ihr euch noch schinden,  
bis ihr Europa hoch erhebt,  
wie lange wollt ihr klaglos Leiden,  
bis endlich ihr zum Ziel hin strebt.

© Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet, vervielfältigt und verbreitet werden.